

neuesten Boldmarschen Band, der diesmal in besonderer Größe und Mächtigkeit in Erscheinung tritt und (wie die meisten andern Kataloge dieser Art) ohne Bedenken als ein wertvolles bibliographisches Werk angesprochen werden darf. Die abermalige Titelvermehrung, die entsprechend der unentwegt wachsenden Verlagserzeugung, sich auch in diesem neuen Jahrgang bemerkbar macht, und der sehr begreifliche Wunsch, diesen Massen gegenüber die Uebersichtlichkeit zu wahren, hat zu wichtigen Verbesserungen geführt. Zunächst zur Vergrößerung des Formats. An Stelle des bisherigen kleinen Quartformats ist ein mittelgroßes Quart getreten, noch um ein kleines Stück breiter und höher als bei den neuen Hinrichsschen Halbjahrskatalogen, deren Format sich im Gebrauch ausgezeichnet bewährt. Gleichzeitig wurde der früher verwendete Zeilendurchschuß entfernt. Dadurch ist erreicht worden, daß der neue Band, ungeachtet des erheblichen Zuwachses von etwa 6000 Titeln, um fast 100 Seiten dünner geworden ist als der vorjährige, und der drohenden Unhandlichkeit ist damit wirksam gesteuert.

Besondere Sorgfalt ist auf die Erzielung eines ruhigen Saßbildes verwandt worden. Nur die allernotwendigsten Linien wurden beibehalten. Eine wichtige, sofort in die Augen fallende Neuerung, die für den Sortimenter von Nutzen sein wird, ist die Aufnahme einer Spalte für die Preise der gehefteten Bücher. Während früher lediglich der Ladenpreis des broschierten Exemplars dem Titel beigelegt war, sind jetzt auch Netto- und Partiepreise der broschierten Bücher angegeben. Es läßt sich begreifen, daß diese Neuerung eine große Arbeitsleistung bedeutet. Wie wir hören, waren mehr als zwanzig der zahlreichen Mitarbeiter des Hauses wochenlang damit beschäftigt. Diese Arbeitsteilung erklärt es auch, daß die hier verzeichneten Preise noch keineswegs völlig lückenlos sind. Immerhin ist es zu begrüßen, daß das System damit fest gelegt ist. Es wird der sorgfältigen Redaktion des nächstjährigen Katalogs überlassen bleiben, auch dieser Rubrik Vollständigkeit und volle Gebrauchsfähigkeit zu sichern.

Ausdrücklich verdient übrigens betont zu werden, daß diese Spalte für Preise broschierter Bücher keinen andern Zweck hat, als den, der Bequemlichkeit des Sortimentersbuchhandels zu dienen. Daß die Firma F. Boldmar nach wie vor ein Lager broschierter Bücher nicht führt, dürfte zwar allgemein bekannt sein, mag aber vielleicht doch nicht überflüssig sein bei dieser Gelegenheit hervorgehoben zu werden, um kein Mißverständnis aufkommen zu lassen.

Die überall angestrebte Uebersichtlichkeit wird durch Herausheben wichtiger Bücherkategorien mittels Korpus-Schrift, sowie durch das zur leichtern Auffindung der Titel eingerichtete sehr ausgedehnte Verweisesystem (Nonpareille) wesentlich erhöht.

Eine weitere Vervollkommnung des Katalogs ist die Aufnahme der wichtigsten buchhändlerisch vertriebenen Lehrmittel (Wandbilder, Karten, Globen) in besonders, sehr übersichtlichen Sammelgruppen und unter genauer, schnell erkennbarer Angabe des Aufzugs von Wandkarten (auf Leinwand, auf Pappe, auf Papier, mit Leinenrand, mit Randeinfassung, mit Fäden, mit Stäben, mit Ringen zc.).

In vielen Stellen wird durch Abbildungen im Text auf die Boldmarschen modernen Einbände hingewiesen, mit deren Entwurfen ein Stab von namhaften Künstlern dauernd beschäftigt ist.

Vollständige Verzeichnisse der dreizehn wichtigsten Bibliotheken (Bibliothek der Gesamt-Litteratur, Cottasche Handbibliothek, Ecksteins moderne Bibliothek, Goldschmidts Bibliothek, Kollektion Janke, Meyers Volksbücher, Reclams Universalbibliothek zc.) sind unter Einhaltung ihres Platzes

im laufenden Alphabet dem Kataloge beigeheftet worden. Sie erleichtern durch ihre zweckentsprechende Anordnung das Auffinden der Titel wesentlich. Das Verzeichnis der Tauchnitz-Edition zeichnet sich ganz besonders durch übersichtlichen Saß und durch die zweckmäßige doppelte Anordnung nach Autoren und nach Nummern aus.

Eine besondere Abteilung ist der französischen Litteratur gewidmet, von der ein umfangreiches und gut gewähltes Sortiment auf Lager gehalten wird. Ein am äußern Rande der ersten Seite dieser Abteilung aufgeklebter farbiger Papierstreifen ermöglicht es dem Benutzer des Katalogs, das Verzeichnis der französischen Litteratur ohne weiteres zu finden und aufzuschlagen. In derselben Weise ist auch die dritte Abteilung, »Musikalien«, hervorgehoben. Auch in dieser macht sich eine wesentliche Erweiterung des Inhalts bemerkbar; namentlich sind die Kollektionen Steingräber und Breitkopf & Härtel vollständig (und zwar gebunden und broschiert) aufgenommen worden.

Der stattliche Katalog präsentiert sich in seinem geschmackvoll ausgeführten, biegsamen Einbände als ein bequem zu handhabendes bibliographisches Hilfsmittel, dessen kein Sortimenter entraten kann.

Dem neuen Boldmarschen Katalog ist der von K. F. Koehler auf dem Fuße gefolgt:

K. F. Koehler, Leipzig. Lager-Verzeichnis gebundener Bücher, Atlanten und Musikalien. Oktober 1902. Manuskript für Buchhändler. kl. 4°. (LXXVII u. 644 S. mit Beilagen.)

Der neue Jahrgang, der im März durch einen »Lehrmittel-Katalog 1903« seine Ergänzung finden wird, hält sich in der äußern Erscheinung im Rahmen der letzten Jahrgänge; nur der Umfang ist um über 100 Seiten gewachsen. Ein kleiner Nachtrag von Neuerscheinungen und Aenderungen während des Drucks, eine wenig angenehme, aber unvermeidliche Abteilung, die auch bei Boldmar nicht fehlt, eröffnet den Katalog. Es folgt ein Schlagwortregister und diesem ein Titelregister der Romane, Erzählungen, Gedichte, Jugendschriften zc. Das danach beginnende alphabetische Bücherverzeichnis deutscher Litteratur umfaßt 582 Seiten. Zwei Anhänge bringen Verzeichnisse von französischer Litteratur, von griechischen und lateinischen Schriftstellern im Urtext, von Kalendern und Jahrbüchern, von Musikalien in modernen Einbänden und von Musikinstrumenten. Als Beilagen angeheftet sind Uebersichten einer Reihe von Sammlungen (Tauchnitz, Engelhorn, Goldschmidt, Hendel, Hesse, Hoffmann, Janke, Kröner, Kürschner, Reclam, Dürr). Viele dieser Sammlungen und andere unter Gesamttitel erschienene Reihen sind auch im Kataloge selbst im laufenden Titelalphabet mit ausführlicher Angabe der Einzelschriften angeführt.

Eingeschaltete Kartonblätter in lebhaftem Rosenrot mit aufgedrucktem Rubrikttitel trennen die einzelnen Abteilungen und erleichtern das schnelle Aufschlagen.

Als Erweiterungen des Katalogs, zugleich als sehr wesentliche Verbesserungen dürfen wir auf die beiden Register hinweisen, die dem neuen Bande vorangestellt sind: ein Schlagwortregister über die sämtlichen Aufnahmen und ein Titelregister der aufgenommenen Anthologien, Erzählungen, Gedichte, Jugendschriften und Romane. Das erstere, das Schlagwortregister, wird dem Sortimenter in vortrefflicher Weise dienen. Indem es unter seinen zahllosen Schlagworten die im Katalog aufgenommenen Werke gleichen oder ähnlichen Inhalts in knapper Titelangabe vereinigt, giebt es (entsprechend der Tendenz der Varsortimente, die gangbare Litteratur zu führen) dem Sortimenter einen schnellen Nachweis über die meistbegehrten Werke irgend welches bestimmten Gebiets